

Goslarer Altstadtlauf

- in Goslar am 22. April 2012
- von Süleyman Kuzguncu



„Was für eine Dominanz“

Einen glänzenden Auftritt feierte der LAV 07 Bad Harzburg bei der 23. Auflage des Goslarer Altstadtlaufs. Bei über 1000 Teilnehmern insgesamt konnten wir insbesondere beim Schülerlauf unsere Stärke demonstrieren, indem wir von den 118 Finishern die ersten sechs Platzierungen sicherten. Auch bei den beiden Hauptrennen über 5 und 10 km überzeugten wir mit zwei Podiumsplätzen in der Gesamtwertung, auch wenn wir noch keine Chancen im Erwachsenenbereich gegen die Phalanx vom NSV Wernigerode hatten.

500 m: Max Koglin schlägt sich wacker im großen Feld der jüngsten Kinder

Über die kürzeste Distanz beim Lauf der Kinder bis 5 Jahren wagte sich Max Koglin, der sich mit seinen erst 3 Jahren ganz schön wacker schlug. Angelique Lehmann unterstützte herzhaft und motivierend unseren jüngsten aktiven Athleten, sodass es für Max ein tolles Erlebnis wurde.



Angelique Lehmann zeigt unserem jüngsten Athleten, wo der Start ist. Max Koglins Blick scheint jedoch woanders hingerrichtet zu sein.

1 km: Michelle Nebendahl läuft vorne mit



Beim Schülerlauf bis 10 Jahren gingen immerhin fünf Aktive von uns an den Start. Michelle Nebendahl zeigte dabei die sehenswerteste Leistung, indem sie im Feld der schnellsten zehn ganz gut mithielt und mit einem guten Endspurt im Ziel ankam. Es war ihr erster Stadtlauf. Hätte sie sich am Start etwas weiter vorn platziert, hätte sie durchaus um die Spitzenpositionen mitlaufen können.

Leni Elsenbruch kam als nächste LAV-Athletin im Zielbereich an. Angefeuert durch ihre Familie und ihren Vereinskollegen überholte sie im Verlaufe des Rennens ein Mädchen nach dem anderen. Die Zwillinge Ann und Zoe Bollinger zeigten sich ebenfalls mutig und ließen viele ältere Kinder hinter sich. Lara Friedrich, die sich kurzfristig doch für einen Start entschloss, beendete das Rennen ohne stehen zu bleiben.

Für ihr Alter besitzt Michelle Nebendahl bereits eine gute Schrittlänge und kann so vorne ganz gut mitlaufen.

2 km: LAV-Nachwuchs rennt alle davon

„Was für eine Dominanz“, so die GZ. Denn der Kinderlauf über 2 km wurde zweifelsohne von unseren sechs Jungs der Lauf-Leistungsgruppe überstrahlt, die in dem großen Feld der 118 Teilnehmer niemanden vor sich ließen und damit die ersten sechs Gesamtplätze dem LAV 07 bescherten. Damit haben alle sechs ihr Potential für die kommende Bahnsaison bereits jetzt unter Beweis gestellt. Die schnellste Zeit lief einmal mehr Max Singer, der sich wieder in Topform



Athleten im roten LAV-Dress führen das große Feld der 118 Teilnehmer an. Ganz vorne der spätere Sieger Max Singer (443).

präsentiert hat und mit einer Zeit von lediglich 7:03 Minuten eine hervorragende Zeit erlief. „Er ist rechtzeitig vor den wichtigen Meisterschaftsrennen voll im Saft“, stellte Trainer Kolja Kloke zufrieden fest. Auf der guten zweiten Position landete Luca Zuchowski. Tobias Nalop folgte auf dem dritten Rang und verbesserte sich um satte 20 Sekunden gegenüber dem Vorjahr. Um den vierten Platz lieferten sich Uli Singer und Tizian Rotermund ein heiß umkämpftes Duell. Nachdem Tizian durch harte Attacken Druck gemacht hatte, siegte am Ende Uli doch noch sicher im Endspurt. Timm Thilo komplettierte das unglaubliche Ergebnis mit dem sechsten Gesamtplatz und hielt damit sogar das schnellste Mädchen in Schach, die mindestens zwei Köpfe größer war.

Neben unseren Leistungsläufern nahmen auch sechs Schüler aus der Grundlagengruppe teil. Moritz und Mathis Münch sowie Daniel Klemme bestritten dabei ihren ersten Wettkampf für den LAV 07. Die schnellste Zeit lief dabei Moritz, indem er im Schlussspurt mit einer großen Portion Ehrgeiz seinen Trainingskollegen Alhasan Ramadan noch überholte und damit den 19. Platz in der Gesamtwertung sicherte. „Nun möchte ich den Campuslauf in Clausthal gewinnen“, kündigte er selbstbewusst an. Ganz gut vertreten waren wir in der Schüler C. Unter den 35 Teilnehmern in dieser Altersklasse konnten wir uns unter die besten 20 einreihen. Neben dem Sieger Uli konnte Alhasan mit dem vierten Rang die beste Platzierung erringen. Danach folgte Mathis auf dem siebten Platz und Daniel auf dem zehnten Rang. Noah Deisl belegte Position 19 und ließ damit auch noch viele Altersgenossen hinter sich.

5 km: Knapp den zweiten Platz verpasst

Vier Sekunden fehlten Sabine Krumpfen-Müller am Ende auf die Zweitplatzierte Tina Schwiedergoll. Beide hatten hart gegeneinander gekämpft, sodass gute Zeiten herauskamen. Auf der circa 5,1 km langen Strecke lief Sabine in 22:28 Minuten ein. Auf einer genau abgemessenen Distanz und einem schnelleren Rundkurs wäre sie an diesem Tag durchaus unter 22 Minuten gelaufen. Eine ebenfalls starke Zeit ist Jan-Hendrik Dommnich gelaufen. Obwohl ihm viele Trainingskilometer fehlen, lief er eine Zeit von 21:55 Minuten und belegte damit Platz fünf in der M30. Markus Hoffmann wurde Elfter in der M40. „Ich hätte weiter vorne starten sollen, dann wäre eine deutlich bessere Zeit herausgekommen“, sagte Markus nach dem Rennen, da er sich zu weit hinten platziert hatte und zu Beginn sich erst einmal nach vorne durchkämpfen musste. Gerd Fricke siegte in der M65 in 30:59 Minuten. „Es geht wieder aufwärts“, sagte Gerd, der optimistisch auf den weiteren Saisonverlauf blickt.



Sabine Krumpfen-Müller lief eine gute Zeit.

10 km: Kein Vorbeikommen an Matthias Göbel

Anderthalb Jahre ist es nun her, dass Süleyman Kuzguncu Matthias Göbel zuletzt besiegt hat. Nachdem er auf der ersten Hälfte der Strecke versucht hatte den Kontakt zu halten, musste er nun auch beim Goslarer Altstadtlauf den sympathischen Läufer aus Wernigerode ziehen lassen. Dass am Ende dennoch ein guter zweiter Gesamtplatz herauskam, konnte Süley aufgrund der enttäuschenden Zeit von 36:27 Minuten nicht zufrieden stellen.



Süleyman Kuzguncu (links) konnte nur auf der ersten Hälfte des Rennens das Tempo mitgestalten

>>Ergebnisse<<

>>Fotos<<

>>Presse<<